

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<b>I. Grundlagen zur Konstruktion geschlechtlicher Identität: Historische Kontexte und theoretische Modelle</b>	<b>17</b>
1. Zur Geschlechter(un)ordnung im England des 18. Jahrhunderts	17
1.1. Das <i>two-sex model</i> ; oder 'When did human sexual nature change?'	17
1.2. Die <i>Gender Studies</i> und der Sphärendiskurs: Weibliche Handlungsspielräume und diskursive Interventionsmöglichkeiten	20
1.3. <i>Masculinity Studies</i> und das 18. Jahrhundert: Ordnungsversuche	25
2. Die Konstruktion geschlechtlicher Identität in <i>cross-gender narratives</i> : Zum Verhältnis von Erzählstrategien, Erzählern und Autorin	36
2.1. <i>Cross-gender narratives</i> : Zum Stand der Forschung und ihren <i>blind spots</i>	36
2.2. <i>Author Trouble</i>	49
2.3. Erzähleridentitäten und Autobiographieforschung	58
2.4. Der Identitätsbegriff in der geistes- und sozialwissenschaftlichen Diskussion	66
2.5. Ricoeurs Hermeneutik des Selbst und das Konzept der narrativen Identität	72
2.6. Der männliche Selbsterzähler und seine Erzählung (I): Zum Stand der Forschung	83
2.6.1. Geschlechtsspezifische Erzählstrukturen und -strategien und die narrative Konstruktion von Männlichkeit	83
2.6.2. Zum Umgang mit der Bipolarität und Promiskuitivität der Adjektive 'weiblich' und 'männlich'	90
2.6.3. Die Selbstnarration als soziale Konstruktion und Performanz; oder die Relevanz des Erzählaktes	98
2.7. Der männliche Selbsterzähler und seine Erzählung (II): Analytische Parameter	102
2.7.1. Begehrendiskurse	103
2.7.2. Die Selbsterzählung als Performanz und die epische Situation: Disposition und Disponibilität	105
2.7.3. Drei Idealtypen der Selbsterzählung: Autobiographie, Geständnis und Identitätsverhandlung	113
<b>II. Die narrative Konstruktion männlicher Identitäten im <i>cross-gender</i>-Roman um 1800: Begehren und Disposition</b>	<b>123</b>
1. Problemfälle	123
1.1. Fehlgeleitete männliche Begierden in Eliza Fenwicks <i>Secresy</i> (1795)	123
1.1.1. Am Anfang ein letztes Mal: Zur feminozentrischen Lektüre von <i>Secresy</i>	124

1.1.2. Drei ungenügende Helden und die narrative Konstruktion ihrer Identität im Brief	130
1.2. Catherine Laras <i>Louis de Boncœur</i> (1796); oder Die Memoiren eines empfindsamen Sohnes	140
1.2.1. <i>Filial duty</i> (I): Zum historischen Kontext	142
1.2.2. <i>Filial duty</i> (II); oder Louis' Begehren nach dem Vater	146
1.2.3. Ein empfindsamer Sohn erzählt	154
2. <i>In Search of a Woman and a Home</i> : Ich und die begehrte Frau	160
2.1. Charlotte Smiths <i>Desmond</i> (1792): Selbstloses Begehren; oder die Identitätsverhandlungen eines begehrenswerten <i>Antiplotter</i> s im Brief	160
2.1.1. Desmond, der epistolare Held, und die Forschung	160
2.1.2. Identitätsstabilisierendes Begehren	165
2.1.3. Der <i>Antiplotter</i> und die Autorität des Augenzeugen	168
2.1.4. Epistolare Identitätsverhandlungen	172
2.1.5. Verschwiegenes und Schweigende	174
2.2. Anne Plumptres <i>Something New</i> (1801): <i>Educating Lionel</i> ; oder Briefe, <i>male bonding</i> und die Initiation in eine neue Geschlechterordnung	181
2.2.1. Die behebbaren Charakterfehler dummer Jungs; oder <i>male bonds</i> , <i>bad plotters</i> und <i>silly letter writers</i>	184
2.2.2. Die Umleitung des Begehrens: neuer Briefpartner, alte Mechanismen	186
2.2.3. Das Ende eines Entwicklungsromans und der Abschied vom epistolaren Helden	193
2.2.4. Wahre Leidenschaft, generationenübergreifende Plots und die Macht der <i>circumstances</i>	195
2.3. Hannah Mores <i>Cælebs in Search of a Wife</i> (1808): Monologhafte Identitätsverhandlung aus der Retrospektive; oder die Neukonstruktion einer 'ewig-männlichen' Identität	200
2.3.1. Hannah More – "A female crusader"? Zur aktuellen Forschungskontroverse	200
2.3.2. Die Konstruktion männlicher Identität im Rahmen einer evangelikalten, heterosexuellen Begehrensökonomie	204
2.3.3. Disposition und Disponibilität: Religiöse Konversation in der Selbsterzählung und das Einschreiben in die patrilineare Struktur	212
3. <i>My Castle is my Home</i> : Ich und das begehrte/erklärte Andere	221
3.1. Mary Robinsons <i>Walsingham; or the Pupil of Nature</i> (1797): <i>class</i> und <i>gender</i> ; oder ein männlich-homozoziales Begehren, das ein heterosexuelles ist	223
3.1.1. Walsinghams Verzicht auf dramatische Ironie und das Kollabieren der Identitätskategorien <i>class</i> und <i>gender</i>	225
3.1.2. Walsinghams trianguläres Begehren: 2x3	227
3.1.3. Die Ohnmacht eines triangulär Begehrenden und seine Memoiren	232

3.2. Sydney Owensons <i>The Wild Irish Girl</i> (1806); oder <i>gender confusion</i> als Voraussetzung für <i>national fusion</i>	242
3.2.1. Zwei Väter und ihre Kinder: Vom homosozialen zum heterosexuellen Begehren	246
3.2.2. Ein Mann ohne Begehren und das Aufbrechen geschlechtlicher und nationaler Binaritäten	251
3.2.3. Das epistolare Medium: Identitätsverhandlung und Repräsentation	261
3.2.4. Das letzte Wort hat der Vater: Vom heterosexuellen zurück zum homosozialen Begehren?	266
3.3. Maria Edgeworths <i>Ennui</i> (1809): Memoiren eines <i>self-made man</i>	269
3.3.1. Maria Edgeworth, die feministische Literaturwissenschaft und die <i>Postcolonial Studies</i>	269
3.3.2. Lord Glenthorn: Vom Adligen ohne Begehren zum Begehrensgenerator und <i>self-made man</i>	275
3.3.3. Der <i>self-made man</i> und der allegorische <i>Act of Union</i>	282
4. Am Ende der Welt: Die monologhaften Identitätskonstruktionen des romantisch-dekonstruktivistischen Selbsterzählers in Mary Shelleys <i>Frankenstein</i> und <i>The Last Man</i>	295
4.1. <i>Frankenstein</i> (1818/1831): Drei Selbsterzähler im Eis; oder die monologhafte Konstruktion einer narzisstisch-homosozialen Männlichkeit	295
4.1.1. Das romantisch-dekonstruktivistische Subjekt auf der Suche nach seiner Einheit	298
4.1.2. Die Aufhebung von <i>private desire</i> und <i>public desire</i> in der narzisstisch-homosozialen Begehrensökonomie	305
4.1.3. Das Monster, <i>Die Leiden des jungen Werthers</i> und der perlokative <i>sympathy</i> -Effekt der monologhaften Selbsterzählung	314
4.2. <i>The Last Man</i> (1826); oder die Prophezeiung vom Selbsterzähler, der zuletzt stirbt	326
4.2.1. Das narzisstisch-homosoziale Identitätsprojekt des letzten Selbsterzählers	326
4.2.2. Lionel Verneys Selbsterzählung als Prophezeiung	337
Schlussbetrachtungen und Ausblick	341
Literaturverzeichnis	354